

## BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt und Stadtentwicklung Osterholz** am

**Donnerstag, 23.11. 2017 um 19.15 Uhr**

im Ortsamt Osterholz, Osterholzer Heerstraße 100, 28325 Bremen,

Sitzungsbeginn: 19.15 Uhr                      Sitzungsende: 21.30 Uhr

### TeilnehmerInnen:

Frau Contu	Protokollführung
Herr Dillmann	
Herr Haase	
Herr Hunold	
Herr Last	
Herr Massmann	Vertretung für Herrn Wiedekamp
Herr Sporleder	Ausschusssprecher
Herr Wilkens	

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

0. Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit; Protokoll der letzten Sitzung
1. Straßeneinmündung Karl-Heinz-Jantzen-Weg
2. Freiflächenkonzept für die privaten und öffentlichen Flächen im Schweizer Viertel
3. Verschiedenes  
Bestimmung eines neuen Ausschussmitgliedes
4. Mitteilungen des Orsamtes

Gäste:

Herr Tasan (Quartiersmanager Schweizer Viertel)

### **Zu TOP 0: Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit**

Die Tagesordnung wird beschlossen. Aus dem Publikum kommt der Wunsch, kurze Informationen zum Windrad Bultensee weiterzugeben. Dieses wird an TOP 1 gesetzt. Der Fachausschuss ist beschlussfähig. Die Protokolle vom 21.09.2017 und vom 26.10.2017 werden genehmigt.

### **Zu TOP 1: Informationen zum Windrad Bultensee:**

Herr Hagemann berichtet, dass beim Bau des Windrades nach seinen Informationen Schlacke verbaut werden solle und dass man darauf achten solle, dass keine LD-Schlacke in den Boden eingebracht wird. Dadurch könnten Schwermetalle in das Grundwasser gelangen. Herr Hunold (CDU) erklärt, dass in diesem Fall eigentlich die Wasserbehörde (SUBV) beteiligt werden müsste.

Herr Haase (SPD) regt einen Beiratsbeschluss in der Sitzung am 06.12.2017 an. Zu klären sei, inwieweit Bremer Gebiet betroffen sei und ob die Informationen überhaupt zutreffend seien (Es steht so in der Karte). Man solle sich zudem mit dem LK Verden, Gemeinde Oyten in Verbindung setzen für eine einheitliche Stellungnahme.

Herr Hagemann weist darauf hin, dass das Verbauen dieser Schlacke in den umliegenden Landkreisen verboten sei.

Herr Dillmann (Grüne) unterstützt den Vorschlag eines Beiratsbeschlusses und schlägt vor, zudem eine Beiratsanfrage zu stellen.

Herr Hagemann erklärt, dass das Thema nicht auf der Tagesordnung der Deputation am 30.11.2017 sei.

## **TOP 2: Freiflächenkonzept/**

Herr Tasan erläutert mit Hilfe eine Power-Point-Präsentation das Freiflächenkonzept. *Im Wesentlichen geht es um die Entwicklungsziele des Schweizer Viertels: Vernetzung der Freiräume und Einrichtungen durch attraktive Wegeverbindungen, Aufwertung von öffentlichen Freiräumen und Qualifizierung des Wohnumfeldes. Die Schwerpunktbereiche liegen am Osterholzer Sielgraben, Karl-Heinz-Jantzen-Weh, Ute-Meyer-Weg und im Wohnumfeld St.Gotthardt-Straße. Es gab verschiedene Workshops, in denen auch die Kinder und Jugendlichen des Stadtteils befragt wurden. Es wurden positive und negative Aspekte benannt. Im Rahmen der Planungswerkstatt am 16.05.2017 wurden die Scherpunktbereiche und Ideen besprochen. Zusammengefasst soll in den Stadtteil mehr Licht, die Wege und Bänke etc. an den Wegen sollen erneuert werden und Wege und Plätze neu gestaltet. Insgesamt soll dadurch eine Aufwertung des Stadtteils durchgeführt werden. [Anmerkung: Die Präsentation liegt im Ortsamt vor, ist jedoch von der Datenmenge her zu groß, um in das Protokoll elektronisch eingebunden zu werden. Bei Interesse ist eine Einsicht möglich. Dieses wurde mit Herrn Tasan besprochen.]*

Hierbei handele es sich um einen „Masterplan“, der umzusetzen sei, wenn jeweils das Geld da sei. Hierfür müsse man mit ungefähr zehn Jahren rechnen. Viele Aspekte seien jedoch bereits finanziert. Es handele sich um ein integriertes Entwicklungskonzept, das bis 2020 umgesetzt werden solle mit einem Volumen von ungefähr 2,4 Millionen Euro. Zuständig seien die Architektur- bzw. Landschaftsplanungsbüros Baumgart und Partner bzw. Schramm und Gasse.

Bezüglich des Karl-Heinz-Jantzen-Weges und der dortigen Überquerung müsse neu gedacht werden.

## **Zu TOP 3: Straßeneinmündung Karl-Heinz-Jantzen-Weg**

Herr Dillmann (Grüne) stellt die Situation am Karl-Heinz-Jantzen-Weg/ Lachmundsdamm dar. Es handelt sich um einen vielbefahrenen Rad- und Fußweg, der in einen Platz mündet, ohne ausgebaut zu sein. Gerade zur Schulzeit ist der Weg stark frequentiert. Von der Heerstraße und dem Lachmundsdamm ist es dann schwer, sich als Erwachsener verkehrsgerecht zu verhalten. Kinder dürfen auf dem Fußweg fahren. Dieser ist jedoch sehr schmal.

Herr Tasan (CM) fügt hinzu, dass der Weg insgesamt betrachtet werden müsse. Insbesondere die Litfaß-Säule sei im Weg. Die Planung laufe, müsse aber vorangebracht werden.

Herr Haase (SPD) erklärt, dass das Freiflächenkonzept als Baustein genommen werden müsste. Es handele sich um die zentrale Wegeverbindung für Radfahrer durch den Stadtteil, daher müssen die Planungen konsequent Zuende gedacht werden. Dann könne man sich auch um Detailprobleme wie diese Straßenkreuzung kümmern.

Herr Massmann (SPD) trägt vor, dass es sich um eine Prioritätendiskussion handele. Der Ausschuss solle 2018 aus finanziellen Gründen Prioritäten setzen.

Herr Wilkens (SPD) weist auf den laufenden Wettbewerb „Klimaschutz“ durch Radverkehr“, mit dem der Ellener Hof umgestaltet werden soll und fragt, ob eventuell eine Einbeziehung möglich sei.

Herr Haase (SPD) erklärt, dass es die Aufgabe des Ausschusses sei, Stadtteilkonzepte mitzugestalten.

Herr Tasan (CM) weist darauf hin, dass viele Bereiche auch im Besitz von Wohnungsbaugesellschaften stünden, so dass diese beteiligt werden müssten.

Herr Dillmann (Grüne) erkundigt sich nach finanziellen Fragen beim Bau des Mehrgenerationenplatzes. Herr Tasan erklärt, dass der Platz in jedem Fall gebaut wird. Des Weiteren laufe noch ein Wettbewerb der Gewoba (Alvar-Aalto-Preis).

#### **TOP 4: Neubesetzung des Platzes im Fachausschuss**

Die SPD schlägt vor, den freigewordenen Platz im Ausschuss mit Herrn Massmann zu besetzen. Herr Dillmann (Grüne) weist darauf hin, dass der Beschluss durch den Beirat zu erfolgen hat. Es wird daher beschlossen, dass der Beirat am 06.12.2017 die Neubesetzung beschließen solle.

#### **TOP 5: Verschiedenes**

Es gibt keine weiteren Themen. Herr Sporleder schließt die öffentliche Sitzung um 20.15 Uhr.

Bremen, den 28.11.2017

gez. Klaus-Peter Sporleder  
(Sitzungsleitung und Ausschusssprecher)

gez. Christina Contu  
(Protokollführung)